

# OPERATION AM GEHÖRGANG (MEATOPLASTIK)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

rechtes Ohr  
 linkes Ohr

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zur Behandlung Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen eine Operation am Gehörgang, eine sogenannte Meatoplastik, geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### GRÜNDE FÜR EINE MEATOPLASTIK

Gutartige oder bösartige Tumoren können, wie auf der übrigen Haut, auch im Gehörgang entstehen. Ebenso können sich durch chronische Reizung, z. B. durch kaltes Wasser beim Schwimmen, Knochenwucherungen im Gehörgang bilden, sog. Exostosen. Diese engen den Gang ein, führen zur Ansammlung von Ohrenschmalz und können das Hörvermögen beeinträchtigen.

Wenn die Veränderungen nicht von selbst abheilen, das Hörvermögen langfristig beeinträchtigt ist oder es zu wiederkehrenden Entzündungen kommt, kann eine Operation sinnvoll sein.

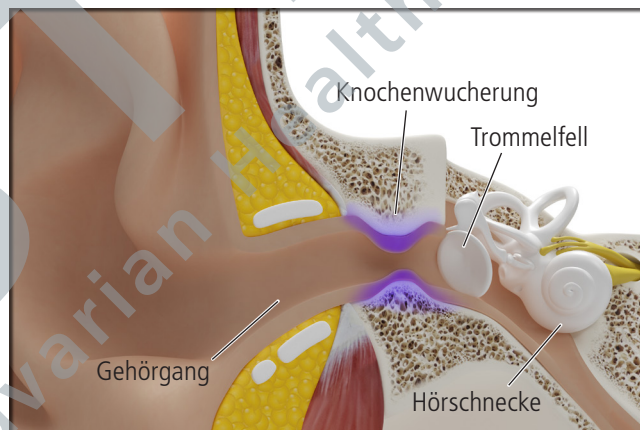
### ABLAUF DER OPERATION

Der Eingriff erfolgt je nach Ausmaß in lokaler Betäubung oder in Narkose, worüber Sie gesondert aufgeklärt werden.

Beim Eingriff in örtlicher Betäubung werden zunächst schmerzstillende Medikamente im zu behandelnden Bereich eingespritzt. Unter Zuhilfenahme eines Mikroskops kann dann der Gehörgang eingesehen werden. Es kann auch nötig sein, z. B. bei sehr engen Gehörgängen oder ausgedehnten Befunden, den Zugang über einen Schnitt im oder hinter dem Ohr zu erweitern.

Der Arzt entfernt dann Veränderungen und trägt überschüssigen Knochen ab. Reichen die Veränderungen an das Trommelfell heran, kann dieses durch einen kleinen Schnitt zur Seite geklappt werden und der Arzt erhält Einblick in das Mittelohr.

Eventuell auftretende Blutungen während der Operation werden durch elektrische Verödung von Gefäßen gestillt. Nach Abschluss der Maßnahmen wird ggf. das Trommelfell zurückgeschlagen und mit kleinen Kunststofffolien gesichert. Nach Abtragen größerer Veränderungen kann es nötig sein, den entstandenen Defekt mit einem Stück Haut, z. B. aus der Umschlagfalte hinter dem Ohr, abzudecken, um narbige Verengungen zu vermeiden. Hinter dem Ohr bleibt meist nur eine kleine Narbe zurück. Zum Schutz erfolgt dann in der Regel eine Tamponade für einige Tage oder Wochen, bis die Operationswunde verheilt ist. Der äußere Hautschnitt wird mittels Naht versorgt.



### ALTERNATIV-VERFAHREN

Entzündliche Veränderungen können ggf. von alleine bzw. durch eine medikamentöse Therapie abheilen. Treten diese wiederholt auf bzw. bestehen Knochenwucherungen oder tumoröse Veränderungen im Gehörgang, kann eine Meatoplastik sinnvoll sein. Ihr Arzt erklärt Ihnen gerne, warum er in Ihrem Fall einen operativen Eingriff empfiehlt.

### ERFOLGSAUSSICHTEN

Die Meatoplastik ist heute ein Routineeingriff. Hierdurch können Hautveränderungen im Gehörgang sowie Knochenwucherungen sicher und nachhaltig entfernt werden. Unabhängig davon kann es bei anatomischen Besonderheiten oder nach Voroperationen möglich sein, dass der Eingriff nicht oder nur teilweise erfolgen kann. So kann es auch sein, dass die Behandlung nicht wie geplant gelingt und dass eine Wiederholung des Eingriffs oder eine andere Behandlungsmethode notwendig werden. Auch bei sicherer Entfernung von Hautveränderungen oder Knochenwucherungen können diese an selber oder anderer Stelle wieder oder neu auftreten.

Das Hörvermögen kann sich durch den Eingriff auch manchmal verschlechtern.

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH  
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen  
PHONE. +49(0)9131-814 72-0  
FAX. +49(0)9131-814 72-99  
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Dr. h. c. Heinrich Iro,  
Dr. med. Frank Waldfahrer  
Autor: Dr. med. Daniel Friedrich  
Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch  
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten  
© 2017 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 06/2017

**BAVARIAN**health  
innovative medical solutions

Red.Dat.: 06/2017 DE HNO-23 1/4